Freiwillige Feuerwehr

## Freiwillige Feuerwehr: Arend Janssen-Visser jun. wird neuer Vizechef der Feuerwehr

Beigetragen von JNN am 09. Jan 2013 - 21:33 Uhr

Der bisherige Zugführer der Freiwilligen Feuerwehr Juist, Arend Janssen-Visser jun., wird ab 01. Februar das Amt des Stellvertretenden Gemeindebrandmeisters übernehmen. Der Rat muss die Wahl, welche die Feuerwehr auf ihrer Jahresmitgliederversammlung am vergangenen Wochenende im Hotel "Friesenhof" durchführte, noch bestätigen. Zum neuen Zugführer wurde Gruppenführer und Gerätewart Torsten Eilers ernannt.

Die vorzeitige Wahl war notwenig, weil Stefan Erdmann, der bisherige Vize-Chef der Inselwehr, auf die Weiterführung des Amtes verzichtete. Er sei inzwischen Mitte Fünfzig und ist der Ansicht, in dem Alter solle man den Stuhl für einen jüngeren Kameraden freimachen. Erdmann: "Hätten wir keine Leute, gäbe es diese Wahl heute nicht. Aber wir haben in den letzten Jahren viele jüngere Leute auf Führungslehrgänge geschickt, und alle machen einen sehr guten Job, so dass ich mein Amt jetzt gerne an einen von ihnen übergeben möchte." Erdmann bleibt aber weiterhin als Gruppenführer im Kommando der Wehr.

Von großen Brandeinsätzen blieb die Freiwillige Feuerwehr Juist im vergangenen Jahr wieder verschont, dennoch kann die Wehr auf eine Vielzahl von Hilfeleistungen der verschiedensten Art blicken. Hierüber berichtete Gemeindebrandmeister Thomas Breeden. Vielfach musste aufgrund von Brandmeldeanlagen ausgerückt werden. Oftmals wurde sie durch andere Dinge (Baustaub, Deo-Spray, Kurzschuss im Leitungsnetz wegen Wasserschaden) ausgelöst, es gab aber auch Entstehungsbrände, die sich ohne diese Anlagen durchaus zu Großbränden hätten entwickeln können.

Mehrere Hilfeleistungen erfolgten als Unterstützung für den Rettungsdienst/DRK, so bei einem Einsatz am Kalfamer oder einem Badeunfall im Loog. Die Bergung einer Granate aus dem 2. Weltkrieg stand ebenso an wie die Suche nach einer suizidgefährdeten Person oder eine Hilfeleistung für das Wasserwerk bei einem Rohrbruch. Ebenso gab es eine Hilfeleistung bei der Landung eines am Fahrwerk beschädigtem Flugzeuges und der Bergung von Verletzten nach dem Zusammenbruch eines Baugerüstes. Wichtigstes Ereignis bei der Wehr war im Vorjahr die Anschaffung der neuen Drehleiter, die Überführung des Fahrzeuges von Karlsruhe nach Juist, sowie der damit verbundene Umbau des Feuerwehrgerätehauses.

Gemeindejugendfeuerwehrwart Arend Janssen-Visser blickte auf ein abwechslungsreiches Dienstjahr mit vielerlei Aktivitäten zurück, wobei sich die Jugendlichen besonders gefreut hatten, am gemeinsamen Bosseln und Grünkohlessen mit den aktiven Mitgliedern und Alterskameraden teilnehmen zu dürfen. Erstmalig habe man auch in den Sommermonaten Übungsdienste durchgeführt. Dann allerdings nicht am Samstagnachmittag, sondern innerhalb der Woche im Vorabend. In diesem Jahr will man einen Ausflug auf das Festland durchführen, außerdem will man für die Jugend einen separaten Garderobenbereich hinter der Drehleiter schaffen.

In die Jugendfeuerwehr konnten Jan-Hendrik Backhaus und Menno Kannegieter als Neuzugänge begrüßt werden. Auch eine Reihe von Beförderungen standen an: Zu Feuerwehrfrauen wurden Kathrin Hilbert, Sabrina Steinhof, zu Feuerwehrmännern Ingo Eilts, Matthias Jaap, Tobias Janssen, Claas Peters, Macjiec Piotrowski und Fynn Schwips. Weiter wurde Max Mundt zum Hauptfeuerwehrmann, Andreas Arneke zum 1. Hauptfeuerwehrmann und der neue Gruppenführer Hauke Janssen-Visser zum Löschmeister befördert.

Auch die Fortbildung und Qualifizierung von aktiven Mitgliedern konnte erfolgreich weiter fortgeführt werden. So fand auf Juist ein Truppmann I-Lehrgang (früher Grundlehrgang) statt. Daran haben erfolgreich teilgenommen:
Kathrin Hilbert, Sabrina Steinhof, Ingo Eilts, Matthias Jaap, Tobias Janssen, Claas Peters, Macjiec Piotrowski und Fynn Schwips. Erstmalig wurde im Landkreis Aurich ein Sprechfunkerlehrgang für zwei Inseln gemeinsam auf Norderney durchgeführt. Von Juist haben Thomas Hartnigk, Nico Kaupke und Folkert Warfsmann daran mit Erfolg teilgenommen. Lehrgänge an der Nieders. Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (früher Landesfeuerwehrschule) in Loy besuchten Hilko Janßen (Technische Hilfeleistung), Hauke Janssen-Visser (Gruppenführer I und II) und Stefan Erdmann (Fortbildung für Zugführer).

Vom Festland waren hochkarätige Gäste erschienen, neben Kreisbrandmeister Ernst Hemmen nahm erstmalig auch Regierungsbrandmeister Arnold Eyhusen an der Versammlung teil. Sie konnten auch einige Ehrungen vornehmen. "Ich habe hier 115 Jahre Feuerwehr auszuzeichnen", meinte Hemmen, denn er konnte drei Kameraden entsprechende Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft überreichen: Stefan Peters ist seit 25 Jahren in der Wehr, Dieter Brübach 40 Jahre und der frühere Gemeindebrandmeister Heiko Tiemann sogar 50 Jahre. Leider war Alterskamerad Emil Uhlenkamp nicht zugegen, denn dieser kann sogar auf eine 65jährige Mitgliedschaft zurückblicken.

Arnold Eyhusen, zugleich Präsident des Ostfriesischen Feuerwehrverbandes, konnte dann noch eine besondere Ehrung vornehmen, nämlich die Auszeichnung von Heiko Tiemann mit der Ehrennadel des Verbandes. Damit will der Verband das Lebenswerk des jetzigen Ehrenbrandmeisters auszeichnen, denn dieser war nicht nur ein halbes Jahrhundert in der Wehr, sondern auch die Hälfte dieser Zeit in einer Führungsposition.

Der Regierungsbrandmeister betonte noch einmal, wie wichtig der Neubau eines Feuerwehrhauses für Juist sei. Die letzte Überprüfung der Inselwehr durch ihn habe zahlreiche bauliche Mängel an dem jetzigen Standort erkennen lassen. Er ging auch auf den demografischen Wandel in der Gesellschaft ein: "Wir als Feuerwehr stehen im Wettbewerb um junge Leute mit Sport- und anderen Vereinen. Deshalb würden überall neben den Jugendfeuerwehren jetzt auch Kinderabteilungen ins Leben gerufen. Feuerwehren seien auch zukünftig unverzichtbar, wenngleich in den vergangenen neun Jahren in Niedersachsen 55 Feuerwehren durch Fusion oder mangelnden Nachwuchs und damit fast 7.600 Mitglieder verloren gingen."

Kreisbrandmeister Ernst Hemmen überbrachte die Grüße vom Landkreis und ging auf die vorangegangene Wahl ein. Er nannte es einen guten Schritt, wenn eine ältere Führungsperson wie Erdmann ein Amt für jüngere Kameraden frei macht. Der zukünftige Vize-Gemeindebrandmeister Janssen-Visser erfülle von den besuchten Lehrgängen her alle Anforderungen für das Amt, sodass vonseiten der Kreisfeuerwehrführung ebenfalls grünes Licht gegeben werden kann.

"Die Anschaffung der neuen Drehleiter war keine leichte Aufgabe für die Gemeinde, auch finanziell nicht", stellte Bürgermeister Dietmar Patron fest. Dennoch sei er froh, dass die Sache so gut über die Bühne ging und dieser Punkt erledigt sei. Auch er unterstrich die Notwendigkeit des neuen Feuerwehrgebäudes. Hieran arbeite die Verwaltung, so sind dafür Änderungen des Bebauungsplanes erforderlich, diese werden im Laufe dieses Jahres dem Rat zur Behandlung und Abstimmung vorgelegt. Mit Blick auf die Unruhe, die im vergangenen Herbst auf der Insel aufkam, stellte Patron fest: "Der Bürger steht zu einhundert Prozent hinter der Arbeit der Wehr. Deshalb habe auch der Rat noch mal seine Solidarität mit seiner Feuerwehr bekundet."

Zu Beginn der Sitzung gedachte die Versammlung dem im vergangenen Jahr viel zu früh verstorbenen Borkumer Stadtbrandmeister Peter Hillig. Von der befreundeten Wehr der Nachbarinsel waren der neue Stadtbrandmeister Michael Mombeck und sein Stellvertreter Wilhelm Thun nach Juist gekommen. Mombeck sprach davon, dass man auf Borkum ein sehr schweres und turbulentes Jahr hinter sich habe, denn der Tod Hilligs habe eine große Lücke gerissen. Thomas Breeden sagte, dass Hillig auch großen Anteil an der gefestigten Freundschaft der beiden Inselwehren habe. Für die Jahresmitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Borkum am 9. März sprach Mombeck den Juistern eine Einladung aus. Wie auf Juist wird es auch dort um die Neuwahl des Vize-Chef der Wehr gehen, denn Wilhelm Thun seine Amtszeit läuft ab und aus Altergründen kann er nicht mehr neu kandidieren.

Weitere Grußworte und Dank für das gute Miteinander sprachen Kathrin Viehmann vom DRK/Rettungsdienst, Jochen Eicken vom DGzRS-Rettungsboot "Woltera" und Michael Bockelmann vom Musikverein "Harmonia" aus. Wie in jedem Jahr sorgte der Musikverein wieder für den festlichen Rahmen der Versammlung.

Unsere Fotos wurden während der Versammlung aufgenommen. Da die Juister Mitglieder der Feuerwehr unseren Stammlesern bekannt sind, hier nur der Hinweis, dass es sich beim dem Feuerwehrmann mit dem blonden Haaren und Bart um Kreisbrandmeister Ernst Hemmen und bei dunklem Haar mit dunklem Bart um Regierungsbrandmeister Arnold Eyhusen handelt. Bei der Goßaufnahme des Feuerwehrmannes mit schwarzem Haar und nur einem Schnauzbart handelt es sich um Borkums neuen Stadtbrandmeister Michael Mombeck.
JNN-Fotos: Feuerwehr Juist/Uwe Bösewetter

**Article pictures**














URKUNDE
Heiko Tiemann
OSTFRIESISCHEN FEUERWEHREN


Stadt Borkum
Michael Meinbeck

